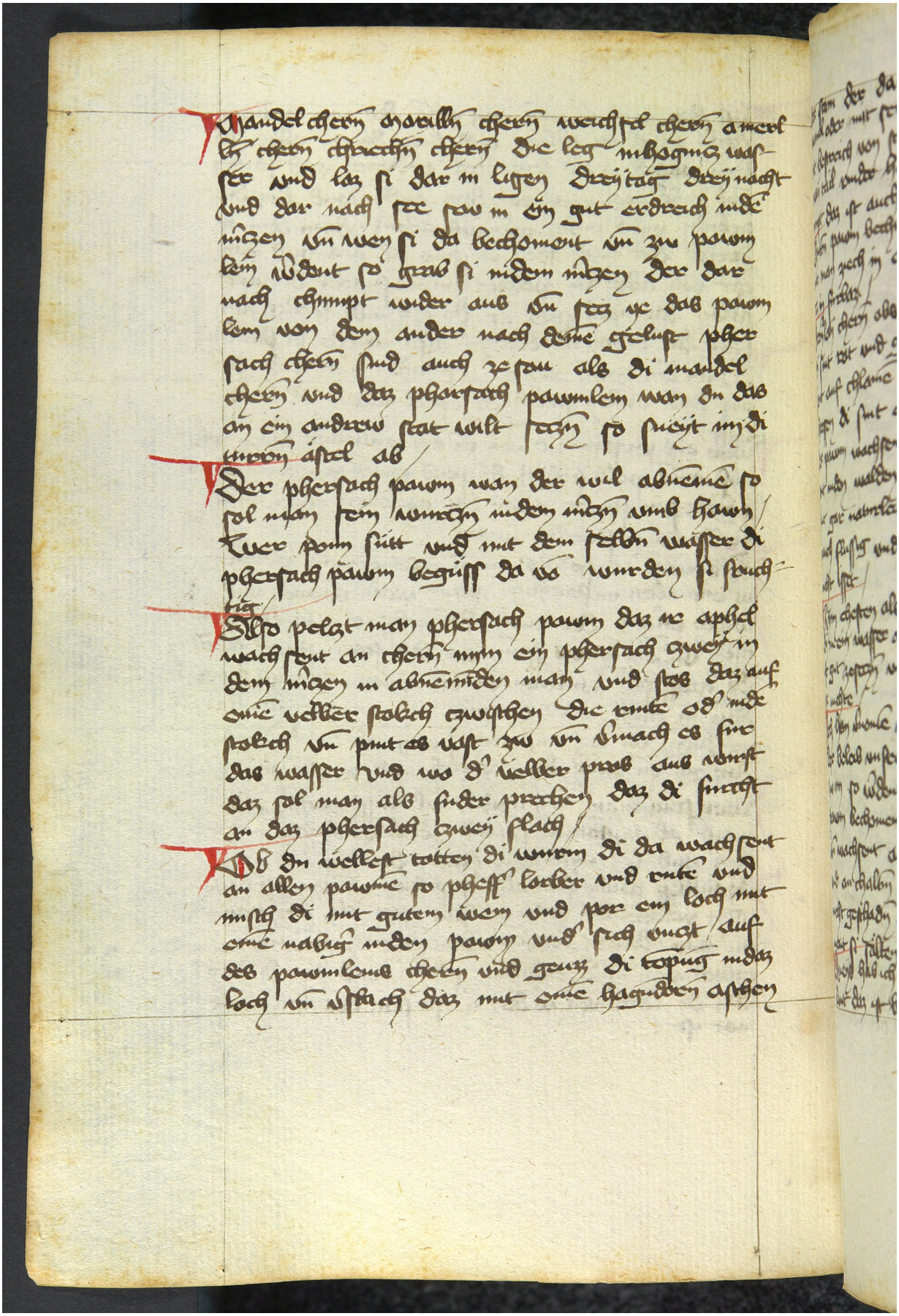
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8174
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Mandelchern charilln chern wechsel chern amerl
lln chern chrachln chern die leg in haynes was
ser und laz si dar in lugen drei tag drei nacht
und dar nach see sew in ein gut erdreich inde
nigen un wen si da bechomen un zu pawm
lein wdent so grab si nidem nigen der dar
nach chumpt wider aus un see ye das pawm
lein von dem ander nach deine gelust pher
sach chern sind auch ze sew als di mandel
chern und daz pherfach pawmlein wan du das
an ein andrew stat wilt sechn so sneit im di
unten astel ab

Der pherfach pawm wan der wil abneme so
sol man sein wurzel nidem nigen umb hawn
kurz pom sitt und mit dem selbn wasser di
pherfach pawm begiss da vo wurden si stauch
tig

Also pelzt man pherfach pawm daz ir apfel
wachsent an chern nym ein pherfach zweig in
dem nigen in abnemiden man und stos daz auf
eine veller stolch zwischen die ende od mit
stolch un put es vast zu un slach es sie
das wasser und wo d veller prus aus wirft
daz sol man als sider prechen daz di sneit
an daz pherfach zweig slach

Ob du wellest totten di wurm di da wachsent
an allen pawme so pheff lorber und ente und
mysch di mit gutem wein und por ein loch mit
eine nalbig nidem pawm und sech eneit auf
des pawmleins chern und gruz di topfig nidem
loch un stich daz mit eine hagrdern astlein